

2452 Mannersdorf a.Lgb.

Herrn

Univ.Ass. Dr.Clemens Eibner
Inst.f.Ur-u.Frühgesch.d.Univ.Wien
1010 Wien - Universitätsstr. 7/II

Sehr geehrter Herr Dr. Eibner !

Vorerst meinen herzlichsten Dank für die Wüstungsformulare und die "Weigl-Notizen". Die Ortsangaben erscheinen auf den ersten Blick wirklich recht dürftig, könnten aber in Verbindung mit den Angaben von Neill teilweise wichtige Hinweise ergeben.

Sehr geehrter Herr Doktor, Sie erinnern sich gewiß an die Töpferstempel und das Scherbenmaterial von jener Wüstungsstelle, die wir knapp vor Pachfurth beim sogenannten Königswald lokalisieren konnten. Ich sprach die Vermutung aus, es könnte sich um "Laewtweins" handeln. Aus Ihren Angaben nach Weigl entnehme ich nun, daß es sich bei dieser Wüstung nur um "Nawinchel" (Weigl Nr. 434) handeln kann, da Weigl sie in Verbindung mit dem "Flurnamen Auwinkel bei Pachfurth" nennt und am rechten Leithaufer, genau der Wüstung gegenüber, auch tatsächlich dieser Flurname aufscheint. "Laewtweins" muß außerdem näher an Bruck a.d.L. liegen. Die Töpferstempel, welche ich mit "Pachfurth" bezeichnet habe, können demnach mit ziemlicher Sicherheit "Nawinchel" zugeordnet werden.

Ihre Mitteilung über Einzeillingneusiedl hat mich sehr gefreut. Daß es im Zusammenhang mit Götzendorf genannt ist, ist immerhin schon ein Hinweis. (Bei Gelegenheit würde ich Sie um das genaue Zitat bitten.) Unsere Wüstung bei Pischelsdorf könnte also doch dieser Ort sein, zumal nach dem Heimatbuch des Bez.Bruck/L., welches sich als Quellen auf "Becker, das Hofkammerarchiv und das Archiv d.Stadt Wien" bezieht, 114 Joch Gründe der abgekommenen Ortschaft an Pischelsdorf fielen. "Die Schwadorfer erhielten ihre Hauswiesen; ein kleiner Teil wurde den Wienerherbergern überlassen." Weiters steht dort: "Die Herrschaft Schwadorf verwendete die ihr zugekommenen Gründe zur Schafzucht und der heutige Wiesenhof, hart an der Ostbahn gelegen, war vor Zeiten der Käshof, die herrschaftliche Käsmacherei der Gutsherrschaft Schwadorf. Der Wiesenhof liegt also auf dem Gebiet des einstigen Einzeilling Neusiedl." Auf dieser Tatsache, so glaube ich, beruht auch die Lokalisierung der Wüstung im Heimatbuch: "Ein Dorf, südöstl. von Ebergassing, beim Wiesenhof." Dies ist meines Erachtens nach ein Trugschluß, denn der Wiesenhof liegt wahrscheinlich sehr wohl auf dem Gebiet von Einzeillingneusiedl, jedoch muß umgekehrt dieses nicht auf dem Gebiet des Wiesenhofes und seiner Umgebung liegen. Aus all dem läßt sich annehmen, daß unsere Wüstung bei Pischelsdorf also doch das gesuchte Einzeillingneusiedl ist.

Mit der Reinschrift der Wüstungsformulare über "Rokchingaer" (Weigl Nr.510) und "Portz" (Weigl Nr.101) habe ich bereits begonnen. Sie folgen demnächst.

Über das vergangene Wochenende haben wir wieder sechs neue Töpfermarken gefunden.

Mit vielen herzlichen Grüßen

Ihr

Heribert Schutzbier

Herr Opferkuh läßt sich für den Literaturhinweis bedanken!